



GAKhN DISPLACED

Die Ausstellung denkt die frühsowjetischen Praktiken der Staatlichen Akademie der Kunstwissenschaften in Moskau (GACHN, 1921-1930) neu. Eine der zentralen Aufgaben der Akademie, synthetisches Wissen über die Kunst zu schaffen, das verschiedene Denkweisen und Methoden zusammenführt, kann heute außerhalb der traditionellen disziplinären Grenzen betrachtet werden. Die Konzeption der Akademie deckt sich mit den zeitgenössischen Strömungen der hybriden Praktiken in Kunst, Theorie und Philosophie.

Das Projektteam verlagert die GACHN mit ihrer Idee einer „Enzyklopädie der Kunstterminologie“ aus dem historischen Kontext in die tatsächlich bestehenden Räumlichkeiten des CTI Fabrika. Digitale Technologien machen die Ausstellung zu einem kontinuierlich arbeitenden Forschungsprozess, zu dem jeder Interessierte beitragen kann. Nachdem man am Eingang den Zugriff auf das digitale Interface der Ausstellung erhalten hat, beteiligt sich jeder Besucher durch seine Aktivität an der Gesamtsynthese. Das Hauptprodukt dieser Synthese – Enzyklopädie 2.0 – eröffnet das zweite Jahrhundert der Aktivität der GACHN.

Konzeption: Nikita Sazonov

Wissenschaftliche Beratung: Dr. Anke Hennig

Design-Code: Dmitrij Ol'gin, Vita Šachnovič

Technische Betreuung: Zentrum für Digital Humanities, Nationale Forschungsuniversität der Wirtschaftsschule Moskau (NIU VŠE)

Zeit: 12. März – 15. April 2021

Veranstaltungsort: CTI Fabrika

Die Ausstellung ist Teil des wissenschaftlich-künstlerischen Projekts *Kunst-Forschung* an der Ruhr-Universität Bochum (Leitung: PD Dr. Nikolaj Plotnikov, gefördert durch die DFG, Projektnummer 386757512) und wird im Rahmen des Deutschlandjahres in Russland 2020/21 veranstaltet.

im Rahmen von:

